

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am 09.01.2008**

***öffentlich***

---

**Ort:**  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Stadthaus, Wappensaal,**

**Zeit:**

**17:00 Uhr bis 19:35 Uhr**

**Anwesenheit:**

**siehe Teilnehmerverzeichnis**

**Anwesend sind:**

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Wolfgang Kupke	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Michael Zeidler	SPD
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Herr Uwe Wätzel	Verw
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Norbert Böhnke	SKE
Frau Sabine Däschler	SKE
Herr Dr. habil Günter Kraus	SKE
Herr Wolfgang Stauch	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Erhard Preuk	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	vertreten durch Frau Ute Haupt
Herr Johannes Krause	SPD	vertreten durch Herrn Michael Zeidler
Frau Sabine Wolff	NEUES	
FORUM		
Frau Elli Kettmann	SKE	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG	
Herr Uwe Oertel	SKE	

**öffentlich**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Prof. Ehrler** begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste, er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

**Herr Stallbaum:** die Nummer der Beschlussvorlage Kunstverein „Talstrasse“ e. V. in der Einladung ist falsch, die Beschlussvorlage selbst trägt aber die richtige Nummer; ausgereicht wurde ein Blatt mit der Beantwortung der Anfragen zum Stadtmuseum; Frau Dr. Wünscher hat eine Übersicht zur Auslastung der Musiker erhalten; ebenso wurde eine Publikation der Kulturstiftung der Länder, in der ein umfangreicher Artikel über die Marienbibliothek veröffentlicht ist, ausgereicht;

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Dr. Wohlfeld:** TOP 5 war als Anregung gedacht, es muss entschieden werden, wer vom Stadtrat in das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus entsandt wird; die Beratung dazu kann auch in der kommenden Ausschuss- Sitzung geschehen;

Dafür bestand allgemeines Einverständnis.

**Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung angenommen.**

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2007**

**Die Niederschrift vom 28.11.2007 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.**

### **TOP 4 Information zum Stand Theater der Welt durch Herrn Torsten Maß**

**Herr Maß** (STICHWORTE: noch fünf Monate bis zum Festival, der Vorbereitungsstand ist gut, vorgestellten 12 Produktionen sind vorbereitet; Festival wird insgesamt 13 Uraufführungen haben, mehrere Produktionen aus der Stadt (Thalia, Kulturinsel-Stadtverführungen); am 16.1. findet ein weiterer Pressetermin in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin statt;

Filmreihe zum Festival wird sehr gut von den (meist jugendlichen) Besuchern angenommen, bisher liefen ein afrikanischer, ein argentinischer und mehrere israelische Filme, im Februar folgt eine Orestie- Bearbeitung von Pasolini und mit der Vorstellung von Teilen der Orestie-Produktion, die von Caden Manson und Jemma Nelson (Big Art Group) für TdW entsteht; die Big Art Group wird die Orestie in zwei Varianten aufführen: einmal mit Neustädter Jugendlichen im Finanzamt mit Videoprojektionen und zum anderen auf dem Domplatz mit Jugendlichen aus der Altstadt);

**Herr Prof. Ehrler:** Videoprojektion auf Häuserwänden – ist dies nicht eine schwierige Rezeptionssituation? (**Herr Maß:** das Publikum aus Halle wird langfristig auf das Festival und einzelne Produktionen vorbereitet, dazu dient u. a. a. die Filmreihe);

**Herr El-Khalil:** bei den benannten Produktionen vermisst er Beispiele für Unterhaltung; (**Herr Maß:** Unterhaltung ist wichtig und es wird natürlich auch unterhaltende Angebote geben; beispielsweise „Back in the ussr“ oder das „Fußballspiel“ im Wabbel -Stadion)

Auf die Frage einer Besucherin des Ausschusses zur überregionalen Medienwahrnehmung gab **Herr Maß** folgende Erläuterungen: TdW hat vier große Medienpartner (MDR, ARTE, die Deutsche Welle und die Mitteldeutsche Zeitung), bereits jetzt gibt es regelmäßige Berichte in den unterschiedlichsten Medien, beispielsweise kommt er gerade von einem Telefon-Interview mit der Süddeutschen Zeitung);

**Herr Dr. Kraus:** drei Wochen mit 24 Produktionen, wie viele Besucher werden erwartet? (**Herr Maß:** er geht von einer Auslastung von 88 bis 92 % aus);

## **TOP 5 Information zum Kuratorium Händel-Stiftung**

Wird erst in der kommenden Sitzung behandelt, siehe TOP 2.

## **TOP 6 Vorstellung der Arbeit des Kunstverein „Talstrasse“ e.V. durch Herrn Matthias Rataiczky**

**Herr Rataiczky** (STICHWORTE: Kunstverein als Architekten- und Künstler- Initiative gegründet, z. Z. 250 Mitglieder; sicher wären mehr Mitglieder wünschenswert, aber es gibt noch weitere Kunst- bzw. Fördervereine in der Stadt; wesentliche Unterschiede zum halleschen Kunstverein bestehen darin, dass der Kunstverein „Talstrasse“ e.V. eigene Räumlichkeiten betreibt, viele hallesche Künstler und internationale Kunst immer im Kontext zu regionalen Kunstentwicklungen präsentiert werden; der Kunstverein hat bisher 50 Publikationen herausgegeben und stellt diese auch auf der Leipziger Buchmesse vor; regelmäßige Herausgabe der Broschüre „Kunst in Mitteldeutschland“ (Auflage: 20.000); in 17 Jahren haben bisher 170 Ausstellungen stattgefunden, sinkende öffentliche Förderung (der Anteil sank von 84 % im Jahr 2001 auf ca. 30 % im Jahr 2007, vor allem durch geringere Mittel der Agentur für Arbeit) wurde durch privates Engagement ausgeglichen; 2007 mehr als 8.000 Besucher;

Vision: Vergrößerung der Ausstellungsflächen durch räumliche Neustrukturierung und einen Anbau; gesamte erste Etage als Ausstellungsfläche; neuer Baukörper (115 m<sup>2</sup>) mit Glasverbindung zur Villa; neues Entre zur Galerie; Anbau ermöglicht, dass parallel zu Ausstellungen auch andere Ausstellungen aufgebaut werden können; Beschluss der Mitgliederversammlung für diese Erweiterung ist gefasst, Bauantrag wird vorbereitet, notwendige B-Plan- Überarbeitung läuft, Antrag auf Bereitstellung von Mitteln aus dem Kulturinvestitionsprogramm LSA ist gestellt);

**Frau Dr. Wünsch:** Größe der Einnahmen aus Eintritt, Anzahl der Besucher? (**Herr Rataiczky:** Eintrittsgelder: ca. 9.000 € pro Jahr; Besucher je Ausstellung: zwischen 2.000 und 600);

**Herr Dr. Bartsch:** gibt es eine regelmäßige Abstimmung zu den Ausstellungen mit anderen Ausstellern bzw. Einrichtungen? (**Herr Rataiczky:** dies findet nicht statt, da die kleineren Einrichtungen kaum langfristige Planungen vornehmen; mit der Moritzburg finden Gespräche statt);

**Frau Ewert:** es sind ehrgeizige Ziele vorgestellt worden, diese müssen finanziert werden; ist daran gedacht, auch für Vernissagen Eintritt zu nehmen (**Herr Rataiczky:** nein, dies ist nicht

üblich, und wäre eher kontraproduktiv; **Herr Franz** ergänzte, dass an Eröffnungen und Sonderveranstaltungen vor allem auch Vereinsmitglieder bzw. die Mitglieder anderer Kunstvereine, die sowieso günstige Bedingungen haben, teilnehmen);

**Herr El-Khalil:** Premierenpreise der Theater sind auch höher; wurde in den Überlegungen berücksichtigt, dass der Neubau auch zu höheren Betriebskosten führt? (**Herr Rataiczky:** ja, dies wurde berücksichtigt);

**Herr Prof. Ehler** bedankte sich für die detaillierten Darlegungen;

#### **TOP 7.1 BV Förderung des Kunstverein „Talstrasse“ e.V., Vorlage Nr. IV/2007/05987**

**Herr Stallbaum:** weitere Erläuterungen sind nicht notwendig; der Zeitpunkt ist richtig, damit der Kunstverein für seine nächsten wichtigen Schritte eine größere mittelfristige Finanzierungssicherheit erhält;

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. für den Betrieb der gleichnamigen Ausstellungsstätte in der Talstraße 23 ab 2008 bis einschließlich 2010 entsprechend den haushaltsrechtlichen Bedingungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 13.000 € erhält.

#### **Abstimmung zur Vorlage:**

**10 x Zustimmung**

**0 x Ablehnung**

**0 x Enthaltung**

**Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.**

#### **TOP 8 – 12 Anträge, Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

**Herr Dr. Wöllenweber** fragte nach dem Stand Werbung am Roten Turm (**Herr Stallbaum:** das Votum der Arbeitsgruppe, in der auch Vertreter aller Fraktionen mitwirkten, zum Vorschlag von Prof. Brade und der SMG wird umgesetzt, es ist geplant, dass Anfang Februar die Werbung für die städtischen Großereignisse am Turm zu sehen ist);

**Herr El-Khalil:** eine Behinderung der Restaurierungsarbeiten wird es nicht geben? (**Herr Stallbaum:** es liegt eine Stellungnahme des GB III vor, dass der Entwurf unbedenklich ist);

**Frau Dr. Wünscher:** wie ist der Stand Entscheidung/Vertragsgestaltung neuer GMD Staatskapelle? (**Frau Dr. Wohlfeld:** dem Hauptausschuss wird eine Beschlussvorlage zur Beratung vorliegen);

**Herr Dr. Bartsch:** wie geht es mit dem Thälmann-Denkmal weiter? (**Herr Stallbaum:** es gibt keine neue Beschlusslage, die Diskussion im letzten Ausschuss führte zu keiner eindeutigen Positionierung; Verwaltung ist an den Beschluss des Hauptausschusses vom März 2004 gebunden: Rückbau des Denkmals);

**Herr Dr. Kraus:** gibt es nach der Nutzung des Karstadt-Kaufhauses durch die Moritzburg weiterführende städtische Überlegungen zu dessen Nutzung? (**Herr Stallbaum:** Moritzburg und Thalia nutzen das Kaufhaus für eine Einar Schleef- Präsentation (Bilder und Theater); weitere Überlegungen gibt es nicht, da das Kaufhaus nicht wirklich als Ausstellungshaus zu nutzen ist - zu flach);

**Herr Prof. Ehrler** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Protokollführer

Prof. Ludwig Ehrler  
Ausschussvorsitzender

Wolfram Neumann  
Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit